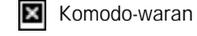


Der Komodo-waran

geschrieben von
Nicola Bühler



Guten Morgen, ich erzähle euch jetzt eine Geschichte, die mir einst eine alte Komodo-warane erzählte: "Nachdem ich aus meinem Ei geschlüpft war und mich aus meinem Loch freigebudelt hatte, ging ich mit meinen Geschwistern auf Nahrungssuche. Wir mussten zuerst noch ausprobieren, welche Tiere am feinsten waren. Dabei starben fünf, weil sie giftige Käfer gegessen hatten. Die feinsten fand ich die

-2-

Viertelstunde hatte ich es mit Haut und Haar aufgegessen. Ich habe schon, Schlangen, Affen, Vögel, Hunde und Meeresschildkröten gerissen. Die Menschen hatten auch mich einfangen wollen. Doch dann kamen andere Menschen, die mich befreiten und die anderen Menschen festnahmen. Jetzt bin ich fünfzig Jahre alt., Eine Woche danach starb sie.

www.minibooks.ch

-3-

Nach etwa einer Woche hatte ich es mit Haut und Haar aufgegessen. Ich habe schon, Schlangen, Affen, Vögel, Hunde und Meeresschildkröten gerissen. Die Menschen hatten auch mich einfangen wollen. Doch dann kamen andere Menschen, die mich befreiten und die anderen Menschen festnahmen. Jetzt bin ich fünfzig Jahre alt., Eine Woche danach starb sie.

-7-

Komodo-warans. Wir wussten damals noch nicht, dass wir später einmal Brüder gefangen und wegtransportiert hatten. 6 Jahre nach meiner Geburt begann ich mich immer mehr zu verändern. Die schönen gelben Zeichnungen, die ich als Jungtier besass, verblassten nach und nach. Ich konnte bald neue Gefahren kennen: Die Jahre alt war, lernte ich eine munter. Als ich etwa zwei essen, waren gesund und hatten genug zu verleben viel besser. Wir zum Glück erwischte er nur auch so aussehen würden. Bäume und etwas Monsumwald, aber sonst war alles Savanne. Wir entdeckten bald, dass man auf den Bäumen toll herumtornen konnte. Zuerst hätte man meinen können, dass das Leben absolut spielerisch sei. Doch dann fingen die ersten Probleme an; Einer meiner Schwestern wurde Opfer eines erwachsenen

-4-

Nach etwa einer Woche hatte ich es mit Haut und Haar aufgegessen. Ich habe schon, Schlangen, Affen, Vögel, Hunde und Meeresschildkröten gerissen. Die Menschen hatten auch mich einfangen wollen. Doch dann kamen andere Menschen, die mich befreiten und die anderen Menschen festnahmen. Jetzt bin ich fünfzig Jahre alt., Eine Woche danach starb sie.

-6-

-5-

Gefahr sind, realisierte ich erst, als sie einen meiner Brüder gefangen und wegtransportiert hatten. 6 Jahre nach meiner Geburt begann ich mich immer mehr zu verändern. Die schönen gelben Zeichnungen, die ich als Jungtier besass, verblassten nach und nach. Ich konnte bald neue Gefahren kennen: Die Jahre alt war, lernte ich eine munter. Als ich etwa zwei essen, waren gesund und hatten genug zu verleben viel besser. Wir zum Glück erwischte er nur auch so aussehen würden. Bäume und etwas Monsumwald, aber sonst war alles Savanne. Wir entdeckten bald, dass man auf den Bäumen toll herumtornen konnte. Zuerst hätte man meinen können, dass das Leben absolut spielerisch sei. Doch dann fingen die ersten Probleme an; Einer meiner Schwestern wurde Opfer eines erwachsenen

-5-